© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S S S A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3, 2006 / Band 4a, 2011 / Band 4b, 2012 www.gsk.ch/

Herrenhaus de Lenzbourg (Vogelshus Nr. 79)

dat. 1757, zugeschr. Johann Paulus Nader, für Simon-Nicolas Lenzburger (1717–1806), den Vittorio Amedeo III. von Sardinien 1783 zum Grafen de Lenzbourg erhob. Rechteckbau mit zwei - Geschossen unter Mansarddach, Fassaden mit sieben Fensterachsen und symmetrische Raumordnung um ein Vestibül und einen Längskorridor, der vom 1885 hinzugefügten O- Anbau direkt zugänglich ist. *Vorbild für das freiburgische Herrenhaus der 2. H. des 18. Jh.* Parterre im S, heute Hof, begrenzt durch zwei Pavillons, Wäscherei und Stallremise, die durch eine Apsidenmauer verbunden sind, umgeb. 1873 und 1884; schmiedeeisernes Gitter mit Wappen und Kreuz von S.-N. de Lenzbourg, Komtur des königl. Ordens Notre-Dame du Mont-Carmel et de St-Lazare de Jérusalem, 1790er Jahre.

